

Protokoll des ordentlichen Kreistages des TT-Kreises Fürth

Datum: Mittwoch, 17. Mai 2000
Ort: Zirndorf, Schwabacher Str. 51, im Sportheim des ASV Zirndorf
Anwesend: 45 Mitglieder
Versammlungs-
leiter: Kreisvorsitzender Robert Simon
Protokollführer: Kreisschriftführer Siegfried Scholz

Der KV Robert Simon eröffnet um 19.40 Uhr den ordentl. Kreistag, begrüßt die Erschienenen und besonders den Bezirksvorsitzenden Hanns Fischer. Entschuldigt haben sich BLSV-Kreisvorsitzender Hans Blank, Vorstand D. Sturm vom ausrichtenden Verein und Zirndorfs Bürgermeister Gerd Kohl. Anschließend dankte Spfr. Simon dem ASV Zirndorf für die Ausrichtung dieses Kreistages. Für den Veranstalter hieß i. V. Dieter Vestner alle wieder einmal in Zirndorf willkommen. Weiterhin dankte er Spfr. R. Simon mit seiner Mannschaft für ihre geleistete Arbeit und wünschte dem Kreistag noch ein gutes Gelingen. Jetzt erklärte der Kreisvorsitzende noch, daß zu dieser Veranstaltung rechtzeitig u. ordnungsgemäß eingeladen wurde. Anhand der Anwesenheitsliste sei anzumerken, daß kein Verein fehlt.

Anschließend gibt der KV Spfr. Simon nochmals die Tagesordnung bekannt:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kreisvorsitzenden
3. Bericht des Kreisjugendwartes
4. Bericht des Kreispressewartes
5. Bericht der Spielrundenleiter und des
Fachwartes für Einzel- und Mannschaftssport
6. Ehrungen der Mannschafts- und Pokalmeister
7. Ehrungen Spieler / Funktionäre
8. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung
9. Bildung eines Wahlausschusses
10. Entlastung der Kreisvorstandschaft
11. Neuwahlen
12. Verschiedenes

Seitens der Versammlung gab es keine Einwände gegen die TOP.

TOP 2: Zu seinem Bericht führte der Kreisvorsitzende Robert Simon aus:

Sehr geehrte Sportfreunde!

Die Spielzeit 1999 / 2000 ist wie im Flug vergangen. Wir haben den umfangreichen Spielbetrieb im Einzel und Mannschaftssport ordentlich abgewickelt, einzelne Probleme konnten dabei weitgehend gelöst oder zumindest entschärft werden. Wir haben dank engagierter Vereine und Fachwarte viele Veranstaltungen durchgeführt. Dies alles darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß die großen Probleme für uns nicht nur weiterhin ungelöst bleiben.

Hinzu kommt, daß sich die Stagnation in der Zahl der Mitgliedsvereine inzwischen erkennbar zu einem Rückgang ausweitet, zum Teil durch Fusion u. zum Teil durch Rückzug von zu verringerten Mannschaftszahlen und zu verringerten Spielberechtigung. Gerade das letzte Problem kennen viele Sportarten, denn es zeigt, daß wir dem gesellschaftlichen Trend nichts entgegen setzen können.

Hinzu kommt, daß der Sport keine Lobby hat. Man ist immer voll des Lobes über die ehrenamtlichen Tätigkeit verantwortungsbewußter Funktionäre, aber andererseits gewährt man Ihnen kaum Unterstützung und legt sogar noch Steine in den Weg. Man wird auch kaum müde, die breite Palette der Ziele von Sportvereine zu preisen, Ihre Bedeutung für die Gesundheit, für die Fitneß, für das Gemeinwesen, für die Erziehung junger Menschen, für die soziale Integration, für die sinnvolle Freizeitgestaltung hervorzuheben.

Was tun?

Wir können jammern, wie schlecht es uns geht und daß wir unter solchen Voraussetzungen nicht mehr weiterarbeiten können, wir können schimpfen und diejenigen die uns eine solche Situation eingebrockt haben – und werden dabei sicher niemand gerecht.

Wir können die Entwicklung ignorieren und alles laufen lassen, in der Hoffnung, daß es sich irgendwann bessert oder dann nicht mehr interessiert.

Wir können es einfach machen und den Schaden dadurch begrenzen, daß wir einfach die Gebühren und Beiträge für unsere Mitglieder erhöhen, so wie wir es derzeit selbst zu spüren bekommen, daß unsere Vereine nicht mehr tiefer zur Kasse gebeten werden können, weil ihnen sonst die Mitglieder weglaufen.

Aber wir müssen etwas tun!

Es hilft nichts, liebe Freunde, wenn wir lamentieren, wenn wir Schuldige suchen und anprangern, wenn wir uns damit begnügen, andere verantwortlich zu machen. Wir ändern damit nichts, sondern können uns höchstens daran erfreuen, daß wir die Gründe kennen, warum die Situation so ist.

Wir müssen im Gegenteil selbst Verantwortung übernehmen, wir müssen aktiv handeln, um die Situation zu verändern.

Wir sind gefordert, den vielen Leuten, jeglichen Alters, die gern Tischtennis spielen, bewußt zu machen, daß es sich lohnt, daß es etwas bringt, diesen dynamischen Sport gemeinsam mit anderen in einem Verein zu betreiben.

Wir müssen alle Kraft dafür aufwenden, vor allen junge Leute die gerne Sport treiben zu überzeugen, daß dies in der Gemeinschaft des Vereins eine tolle Sache ist, auch wenn man vielleicht nicht mehr sein eigener Herr ist und nur nach eigenen Interessen

lebt. Wir müssen deutlich machen, daß der gemeinsame Wettkampf und die vielen Erlebnisse darum herum zumindest ein Aspekt der Antwort auf die häufige oft auch unausgesprochene gestellte Frage nach dem Sinn des Lebens bietet.

Wir müssen deshalb vor allem auch unsere Vereine davon überzeugen, daß es nicht nur finanziell interessant ist, junge Menschen als Mitglieder zu gewinnen, sondern daß Vereinen in der heutigen Zeit, in der der Individualismus immer mehr voran schreitet, neben den rein sportlichen und den gesundheitsorientierten Aufgaben auch eine soziale Verpflichtung gegenüber der Jugend haben.

Wir müssen die Vereine dazu bewegen interessante Alternativen anzubieten.

Wir müssen mithelfen, daß die vielen Aktionsangebote die wir haben, **Mini – Meisterschaften, Girls – Team – Cup, TT – Sportabzeichen sowie Schnupperrunden**, zum Tragen kommen.

Dies liebe Freunde kann aus meiner Sicht nur ein weiterer Schritt sein, um vor Ort Modelle zu entwickeln und Projekte auf den Weg bringen und dann, so lehrt die Erfahrung, finden wir auch Partner.

Lassen Sie mich noch einen Gedanken anfügen. Es genügt wohl nicht nur danach zu streben, neue Mitglieder zu gewinnen. Wir müssen mit großen Einsatz auch dahingehend aktiv werden, den bereits gewonnenen Mitgliedern zu zeigen, wie interessant der gemeinsame Sport im Verein auch weiterhin ist.

Gerade in einer Zeit, wo die Menschen ihre Interessen sehr viel bewußter artikulieren und sehr viel stärker zur Grundlage ihrer Entscheidungen machen, müssen wir uns verstärkt um diese Interessen kümmern und diese Vorstellungen berücksichtigen. Es genügt nicht mehr, einfach auf Ordnungen und Bestimmungen zu verweisen.

Wir müssen wohl auch lernen viel flexibler zu werden und sehr viel rascher und sehr viel umfangreicher auf Bedürfnisveränderung zu reagieren, wenn wir uns nicht abkoppeln wollen, von den Wünschen derer, die wir eigentlich vertreten.

✕ **Engagierte Mitarbeiter**

Viele Fachwarte und Spielleiter auf Kreisebene haben mit engagierter Arbeit und vorbildlichem Verantwortungsbewußtsein dafür gesorgt, daß der umfangreiche Mannschaftsspielbetrieb und Einzelsport bei Schüler und Jugend, bei den Erwachsenen und bei den Senioren reibungslos und optimal abgewickelt werden konnten. Ohne diese Organisation wäre es unmöglich, ein solch riesiges Spielprogramm und eine so ausgeklügelte Terminplanung zu gewährleisten.

Viele Akteure konnten sowohl im Einzelsport als auch im Mannschaftssport schöne Erfolge erringen.

Wenn wir den sportlichen Bereich der Saison 1999 / 2000 betrachtet nahmen **134 Mannschaften teil, trotz zwei Mannschaftszurückziehungen blieb es konstant gegenüber 98/99.**

Wir sollten uns nicht zufrieden geben, sondern im Gegenteil verstärkt unseren Sport zu motivieren.

Meisterschaften auf Kreisebene

Die Kreiseinzelmeisterschaften der Jugend, Kreiseinzelmeisterschaften der Erwachsenen, sowie die 2.er Seniorenmannschaftsmeisterschaft waren zufriedenstellend. Mini – Meisterschaften auf Kreisentscheid fanden nicht statt, da keine Meldung.

Auch dank gebührt den Sportkameradinnen und Sportkameraden, die sich Ihres Vereines und im Schweiße ihres Angesichtes mit ihrer Mannschaft auf Kreis – Bezirk und Höher um die Mannschaftsmeisterschaft, um Aufstieg ehrgeizig gekämpft haben. Der Tischtennis Kreis Fürth gratuliert herzlich und wünscht für die neue Saison 2000 / 2001 alles Gute und weiterhin Erfolg.

Ein Dank an alle Mitarbeiter

Es war viel Einsatz nötig, um all dies zu bewältigen – auf allen Ebenen und in allen Bereichen bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Im Namen des Kreises möchte ich all denen, die für die Ziele unseres Sports und zum Wohl der Aktiven sich engagiert haben und so ihren Beitrag zur kontinuierlichen Entwicklung geleistet haben, ganz herzlich danken. Mein aufrichtiges Dankeschön geht an alle Mitarbeiter in den Vereinen, die mit ihrem Einsatz den Kontakt zu ihren Spielern geschaffen haben. Es geht an alle Spielleiter und Fachwarte, Schiedsrichter, die mit ihren Einsätzen zum Image der besonders fairen Sportart beigetragen haben. Er geht an alle ehren -, neben und hauptamtlichen Trainer, die sich in unermüdlicher Regelmäßigkeit zur Verfügung stellen, um jungen Leuten, auf dem Weg nach oben zu unterstützen, ganz in den Dienst der Vereine und ihrer Sportler gestellt haben.

Blick nach vorn

Der Dank schließt die Bitte an alle ein, sie mögen sich auch in Zukunft weiterhin zur Verfügung stellen, für den Dienst und sich dem Einsatz für unseren Sport und seinen Aktiven nicht verweigern, viele Aufgaben warten immer auf uns.

Vor allen müssen wir uns der Aufgabe stellen, wie wir jungen Menschen wieder deutlich machen, welchen wichtigen Stellenwert in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit der Sport im Verein hat. Wir müssen alle Möglichkeiten nützen, um jungen Menschen für unseren Sport zu gewinnen, wir müssen unsere Anstrengungen verstärken, um die Vereine in ihrem Interesse zu einer intensiveren Jugendarbeit zu bringen, da ihnen sonst langsam der Nachwuchs abbröckelt. Wir werden uns Gedanken machen müssen.

Über diese wichtigste Aufgabe hinaus warten viele Themen auf uns, die bewältigt werden müssen. Wir müssen den Anforderungen gerecht werden, die heute vor allem im Service – Information – und Dienstleistungsbereich an einen modernen Sport gestellt werden, wenn wir weiterhin eine positive Entwicklung anstreben und erfolgsorientiert auch unseren Spielerinnen und Spielern tätig sein wollen.

Das Engagement aller Mitarbeiter ist dabei von entscheidender Bedeutung. Nur gemeinsam können wir neue Wege finden und neue Ideen verwirklichen.

Im Jahr 2000 werden die Weichen neu gestellt. Es werden wieder ehrenamtliche Mitarbeiter für drei Jahre neu gewählt. Wer jetzt bereit ist, sich zumindest die

nächsten drei Jahre zum Wohl unseres Sportes im Dienste der Sportler und der Vereine zu engagieren, der sollte sich jetzt zur Kandidatur bereit finden. Jeder, der sich einsetzen möchte, wird gebraucht. Es gibt so viele Probleme zu lösen und Aufgaben zu bewältigen, daß Sie nur gemeinsam im Sinne unseres Sportes zu bewältigen sind.

Sehr geehrte Sportfreunde, zum Schluß meines Berichtes möchte ich mich persönlich und im Namen des Kreises Fürth für die letzten zurückliegenden 3 Jahre bei allen Sportfreunden, Fachwarte, Spielrundenleiter, Abteilungsleiter, Betreuer und Vereine, sowie beim Bezirk Mittelfranken für die gute Zusammenarbeit nochmals herzlich bedanken.

Ich wünsche allen einen schönen Urlaub, etwas Ruhe und Erholung.

gez. Robert Simon
Kreisvorsitzender

Anschließend begrüßte noch der Bezirksvorsitzende Hanns Fischer namens des TT-Verbandes alle Anwesenden recht herzlich. Gleichzeitig dankte er aber auch Robert Simon und seiner Mannschaft für die wieder ausgezeichnete Arbeit in der abgelaufenen Saison. Aber auch die Vereine haben ihr Nötigstes dazu beigetragen, daß ein reibungsloser Ablauf der Spielzeit 99/00 gewährleistet war. So wünschte Spfr. H. Fischer dann noch dem Kreistag einen harmonischen Versammlungsverlauf.

TOP 3:

Beim Bericht des Kreisjugendwartes von Fr. Hillgärtner führte Sie aus, daß alle Jugendturnier gut abgelaufen sind und die Beteiligung recht positiv war. Es ist zu wünschen, daß alle am Ball bleiben und weiterhin mitziehen. Auch die Bambini-Runde ließ sich recht gut an und läßt diesbezüglich hoffen. Mich freut es besonders, daß hier wieder ein Aufwärtstrend zu erkennen ist und sich bei der Jugend etwas rührt, nicht zuletzt auch dank des Einsatzes von Vielen.

So war man sich auch beim „Pokal für gute Jugendarbeit“ sehr schnell einig, daß er in diesem Jahr dem SV Seukendorf gebührt, da hier zur Zeit die umfangreichste Jugendarbeit läuft.

TOP 4:

Erst einmal vorab ein Dank an die Rundenleiter, die immer pünktlich die Ergebnisse liefern, denn nur so ist eine gute Pressearbeit möglich. Bei wen es noch Probleme gibt, der sollte halt noch ein bißchen dran arbeiten. Aber auch die Zeitung sei gelobt, denn sie brachten alles, was ich ihnen zugeschickt hatte.

Was noch fehlt, sind Berichte aus den Vereinen, die berichtenswert wären. Da ist noch viel Potential offen.

Es gibt sich noch viel zu verbessern. Wir sollten als ersten Schritt versuchen, kontinuierlich zu berichten.

TOP 5:

Hier sprechen die Rundenleiter noch einmal kurz Probleme an, die im Laufe der vergangenen Saison aufgetreten waren, um sie zukünftig abzustellen.

Der Fachwart für Einzel- u. Mannschaftssport Helmut Rieder erläuterte noch kurz, daß beim Mannschaftssport die Ranglisten immer reeller werden und fast keine Beanstandungen mehr benötigen.

Im Einzelsport werden die Teilnehmer etwas mehr, da immer mehr Jugendliche nachdrängen.

TOP 6: Auf Kreisebene wurden durch den Kreisvorsitzenden geehrt:

Mannschaftsmeister

1. Kreisliga		Herren: DJK Fürth I
1. Kreisliga		Damen: SV Seukendorf I
2. Kreisliga	Nord	Herren: TV Vach I
2. Kreisliga	Süd	Herren: ASV Zirndorf I
3. Kreisliga	Nord	Herren: TSV Langenzenn III
3. Kreisliga	Süd	Herren: TSV Ammerndorf III
4. Kreisliga		Herren: DJK Fürth V
1. Kreisliga		Jungen: SV Weiherhof III
2. Kreisliga		Jungen: TSV Cadolzburg I
3. Kreisliga	Süd	Jungen: CVJM Unterasbach II
3. Kreisliga	Nord	Jungen: SC Obermichelbach I

Schüler:	A	TSV Wilhermsdorf
Schüler:	B	SV Weiherhof
Schülerinnen:	A	SV Seukendorf
Schülerinnen:	B	SV Seukendorf

Pokalmeister

Herren:	TV Fürth 1860 II
Damen:	SV Seukendorf I
Jungen:	TSV Stein
Mädchen:	Keine

Überregionale Erfolge ehrten Robert Simon und Hanns Fischer

Mannschaftsmeister:

Mittelfrankenliga	Mädchen: Tuspo Fürth
II	Senioren: AK I TV 60 Fürth
II	Herren: SV Weiherhof
3. Bezirksliga – N	Herren: SV Weiherhof II

Pokalmeister:

Bezirkspokal auf Bezirksebene	Jungen: SV Weiherhof
II auf Kreisebene	Jungen: SV Seukendorf
II auf Bezirksebene	Damen: Tuspo Fürth II

Top 7:

Spielerehrungen standen sehr viele an:

Für aktiven Leistungssport mit der BTTV – Leistungsnadel

für 20 Jahre	Nicolaos Angelinos	TSV Ammerndorf
	Erwin Förster	TSV Ammerndorf
	Michael Herrmann	TSV Ammerndorf
	Hans Wening	TSV Ammerndorf
	Jürgen Pfänder	TSV Cadolzburg
	Maria Waldvogel	DJK Fürth
	Richard Waldvogel	DJK Fürth
	Monika Auernheimer	DJK Fürth
	Oliver Bilwatsch	Tuspo Fürth
	Gerd Schmid	Tuspo Fürth
	Roland Ächtner	SC Obermichelbach
	Georg Hübner	SC Obermichelbach
	Helmut Otto	SC Obermichelbach
	Wolfgang Nobbe	SC Obermichelbach
	Werner Keller	TSV Sack
	Jürgen Bölian	TV Stadeln
	Astrid Käser	TV Stadeln
	Wolfgang Haas	TSV Langenzenn
	Hans Bayer	TSV Stein
	Stefan Benkert	TSV Stein
	Stefan Matz	TSV Stein
	Horst Scheiner	TSV Stein
	Claudia Wokaun	TSV Stein
	Ilse Schörner	TSV Wachendorf
	Matthias Ebert	SV Weiherhof
	Barbara Löw	SV Weiherhof
	Rainer Vogel	TSV Wilhermsdorf
	Richard Bähr	ASV Zirndorf
für 30 Jahre	Kurt Bayer	TSV Burgfarrnbach
	Jürgen Werner	TSV Burgfarrnbach
	Hans Vogtmann	DJK Fürth
	Günter Berndt	Tuspo Fürth
	Helmut Gesell	Tuspo Fürth
	Ilse Linz	Tuspo Fürth
	Evi Pätzold	Tuspo Fürth
	Rudolf Bohrer	TV 1860 Fürth
	Stefan Fischer	TSV Langenzenn
	Gerhard Schneider	TSV Stein
	Ottmar Schlosser	TSV Wilhermsdorf
für 40 Jahre	Horst Weißkopf	TSV Langenzenn
	Kurt König	TSV Stein
	Eberhard König	TSV Stein
	Günter Loy	TSV Stein
	Erhard Nase	TV Vach

BTTV – Verdienstnadel in Bronze an Petra Kunz vom **CVJM Unterasbach**
-----||----- an Norbert Kraus vom **TTC Retzelfembach**
-----||----- an Kurt Bayer vom **TSV Burgfarrnbach**
-----||----- an Bernd Höfler vom **Tuspo Roßtal**
-----||----- in Silber an Dieter Vestner vom **ASV Zirndorf**
-----||----- in Gold an Helmut Riedel vom **TV 60 Fürth**
-----||----- an Dagmar Scheubeck-Ebert vom **SV Weiherhof**

Kreis - Ehrengeschenk an den ausscheidenden Kreisjugendwart Elisabeth Hillgärtner
vom **SV Weiherhof**
und für 10 Jahre – Rundenleiter an Thomas Stengel
vom **TV Stadeln**

TOP 8:

KV Robert Simon stellte die Richtigkeit der Anwesenheit fest und gab Hinweise auf die Stimmberechtigung bei der Neuwahl.

TOP 9:

Zum Wahlausschuß wurden von der Versammlung vorgeschlagen und nahmen das Amt an: Dieter Vestner (ASV Zirndorf), Petra Kurz (CVJM Unterasbach), Barbara Schätzler (Tuspo Fürth)

Dieter Vestner wurde hierbei vom Wahlausschuß zum Vorsitzenden benannt.

TOP 10:

Der Wahlausschußvorsitzende Vestner dankte erst einmal der alten Kreisverwaltung für seine bisher geleistete gute Arbeit. Gleichzeitig beantragte er die Entlastung dieser Kreisverwaltung von der Versammlung, welche diese auch einstimmig erteilte.

TOP 11:

Nun wurden die Neuwahlen für die nächsten 3 Jahre von 21 Stimmberechtigten durchgeführt. Die ersten 3 Positionen wurden mit Stimmzettel gewählt, alle folgenden Besetzungen „per Aklamation“.

1. Kreisvorsitzender	Robert Simon	einstimmig gewählt	
2. 1. Stellvertreter	Helmut Riedel		
3. 2. Stellvertreter	Guido Löber		
4. Fachwart Einzel-u. Mannschaftssport	Helmut Riedel		
5. Kreissenorenwart	Robert Simon		
6. Kreisfrauenwart	muß noch besetzt werden		
7. Kreisjugendwart	Jürgen Scheller		
8. Stellvertreter	muß noch besetzt werden		
9. Kreispressewart	Guido Löber		
10. Kreisschiedsrichterobmann	Heinz Salomon		
11. Kreisschriftführer u. -archivar	Siegfried Scholz		
12. Bezirkssportgerichtsbeisitzer	Gerhard Weißkopf		

				einstimmig gewählt		
<u>Kreispielleiter:</u>	1. Kreisliga	Hr.	Werner Puschnus	II	II	
		II	Da.	II	II	
	2.	II – N	Hr.	Andreas Strobel	II	II
	2.	II – S	Hr.	Andreas Kriegelstein	II	II
	3.	II – N	Hr.	Nico Angelinos	II	II
	3.	II – S	Hr.	Dieter Ertl	II	II
	4.	II	Hr.	Armin Kramer	II	II
	1.	II	Jungen	Helge Kuch	II	II
	2.	II	Jungen	muß noch besetzt werden		
	3.	II	Jungen	muß noch besetzt werden		

(Appell an alle, daß dies zum 20./21.6. sein muß, sonst findet keine Runde statt!)

Kreispokal	Erwachsene	Thomas Stengel	II	II
Delegierter zum Verbandstag		Robert Simon	II	II

Der alte und neue Kreisvorsitzende Robert Simon dankte dem Wahlausschuß für die schnelle und reibungslose Neuwahlenabwicklung.

Weiterhin bedankte er sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und auch für die Bereitschaft seiner Mitarbeiter, für die nächsten 3 Jahre mit ihm zusammen zu arbeiten.

TOP 12:

Unter „Verschiedenem“ wurde folgendes angesprochen:

Spfr. R. Simon:

- Hinweis, daß TT von A-Z am Jahresanfang an Alle erging
- Trikotwerbung nun nicht mehr genehmigungspflichtig
- Schiedsrichtermeldungen?
- Bezirks-Frauenwart-Umfrage läuft
- TT-Kreis in der Home Page dank Nico
- Pokalteilnahme keine Pflicht mehr, nicht mal für 1. Mannschaften. Bei Meldungen auch die 1. wieder melden.
- Bezirkstag am 27. Mai in Buchenbühl

Spfr. H. Fischer:

Im Juli wird zur 950 Jahrfeier der Stadt Nürnberg der TT-Bezirk mit einigen Vereinen an einer 2-tägigen Repräsentation teilnehmen.

Spfr. R. Simon:

- Werner Puschnus führte letztes Jahr „Mannschaftsführerschulungen“ durch. Er bietet das an, zu wiederholen
- Im bayer-tt ist eine Unterschriftsliste für den allg. Schulsport
- Der neue 40 mm Ball kommt ab 01.07.2001 auch in den unteren Spielklassen
- Anbei das Ausländerregelungs-Merkblatt aus bayern-tt
- Im Kreis gibt es 516 Hr., 128 Da., 368 Senioren, daher die Turnierteilnehmerzahlen viel, viel zu wenig
- SV Obermichelbach hat einen neuen

- Kreistag 2001 ist in Wachendorf
- Fehlende Veranstaltungen sind noch zu besetzen:

KEM	Jug.	in Weiherhof	
KEM	Erw.	bei Tuspo Fürth	
1.+2. KRLT	Schüler	in Langenzenn	
KRLT	Jugend	in Wachendorf	
Kreispokal	Jugend	in Wilhermsdorf	
KEM	Senioren	in Seukendorf	
Pokal Bez./Verb.	Jugend	in Wilhermsdorf	
1.Bez.Bereichs RLT NW	Jugend	18.02.01	kein Ausrichter

Spfr.Brüggemann:

Der SV Weiherhof veranstaltet zum Jubiläum wieder ein großes Jugendturnier am 03.06./01.07./08.07.

Bitte um zahlreiche Teilnahme

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, beendete der Kreisvorsitzende Robert Simon um 22.45 Uhr den ordentl. Kreistag 2000, wünschte allen einen guten Nachhauseweg und vor allem einen erholsamen Urlaub.



 (Versammlungsleiter)



 (Protokollführer)

Anlagen: 8 Blätter



KREISTAG 2000

EINLADUNG DES BTTV - KREIS FÜRTH

Liebe(r) Sportfreund(in),

unser ordentlicher Kreistag findet am Mittwoch, 17. Mai 2000,
beim ASV Zirndorf, Leichendorferstraße, statt.

Schwabacher

Beginn: 19.30 Uhr - mit der Bitte um pünktliches Erscheinen -

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kreisvorsitzenden
3. Bericht des Kreisjugendwartes
4. Bericht des Kreispressewartes
5. Bericht der Spielrundenleiter und des
Fachwartes für Einzel- und Mannschaftssport
6. Ehrungen der Mannschafts- und Pokalmeister
7. Ehrungen Spieler / Funktionäre
8. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung
9. Bildung eines Wahlausschusses
10. Entlastung der Kreisvorstandschaft
11. Neuwahlen
12. Verschiedenes

Die Teilnahme am ordentlichen Kreistag ist für alle Vereine des
Kreises Pflicht!

Gemäß § 38 der RVO des BTTV wird die "Nichtteilnahme am ordent-
lichen Kreistag" mit einer Ordnungsgebühr von DM 40,- geahndet.

Mit sportlichen Grüßen

gez. Robert Simon
Kreisvorsitzender

gez. Helmut Riedel
1. stellv. Kreisvorsitzender

Guido Löber
2. stellv. Kreisvorsitzender



BEZIRK MITTELFRANKEN

Anwesenheitsliste

Veranstalter... *BTTV* Veranstaltungstag... *17.5.2000*
 Veranstaltung... *Kreistag* Veranstaltungsort... *Zirndorf*
 Ausrichter... *ASV Zirndorf*

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname des Teilnehmers	Verein	Funktion:	Kreis:
1	<i>Polsert G. Grewer</i>	<i>TSV Burgarrudbach</i>	<i>KV</i>	<i>3</i>
2	<i>Bernd Höfler</i>	<i>Tuspo Roßtal</i>	<i>Abtl.</i>	
3	<i>Klausen H.</i>	<i>TSV Altenbp</i>	<i>KSO</i>	<i>-</i>
4	<i>Hanns Fischer</i>		<i>BV</i>	
5	<i>JÜRGEN SCHEUER</i>	<i>TSV Wilhermsdorf</i>	<i>AL</i>	<i>-</i>
6	<i>Werner Puschnus</i>	<i>TSV Stein</i>	<i>RL</i>	
7	<i>André Behrsmicht</i>	<i>TSV Stein</i>	<i>AL</i>	
8	<i>Petra Kutz</i>	<i>(V)M Unterasbach</i>	<i>AL</i>	
9	<i>Alex Schreiber</i>	<i>TV-Ve. 4</i>	<i>AL</i>	
10	<i>Holt Hofmann</i>	<i>TSV Sack</i>	<i>AL-Vert.</i>	
11	<i>Horst Weißkopf</i>	<i>TSV Langenreum</i>		
12	<i>G. Weißkopf</i>	<i>- "</i>	<i>-AL</i>	
13	<i>A. Schert</i>	<i>"</i>		
14	<i>D. E.H.</i>	<i>Tuspo Führt.</i>	<i>RK</i>	
15	<i>Reiner Zinte</i>	<i>TV Stadeln</i>	<i>AL</i>	
16	<i>Polina Jäger</i>	<i>TV Teckle</i>	<i>Vorstand</i>	
17	<i>Balkes Klaus</i>	<i>TSV Wachendorf</i>	<i>AL</i>	
18	<i>Hilpat Rainar</i>	<i>"</i>	<i>AL-Ver.</i>	
19	<i>Andreas Ebner</i>	<i>TSV Altenbay</i>	<i>Abtl.</i>	
20	<i>Hilzer O.</i>	<i>TSV Finken</i>	<i>Abtl.</i>	
21	<i>Richard Waldmigel</i>	<i>- "</i>	<i>-</i>	
22	<i>Maria Waldvogel</i>	<i>"</i>	<i>-</i>	



Lfd. Nr.	Vor- und Zuname des Teilnehmers	Verein	Funktion:	Kreis:
23	PAETZOLD EVI	TUSPO FÜRTH		
24	Friedberger K.H.	SV Weikerhof	AL	
25	Koch, Helge	TSV Ammerndorf	KL	
26	Kriegelstein, Andreas	TSV Ammerndorf	KL	
27	Angeles, Nico	———	AL, KL	
28	Strobel, Andreas	AEV Zimmendorf	RL	
29	Westner Dietmar	"	AL	
30	Ziegler, Thomas	"	2. AL	
31	Scholz Siegfried	"	K-Schriftf.	
32	Löber Guido	SV Seukendorf	AL	
33	Hilbigkner Elisabeth	SV Weikerhof	KJW	
34	Wolfgang Riedel	TV Fürth 1860	AL	
35	Kurt Beyer	TSV 1895 Bgfbch	AL	
36	Schneiderit (Ann.D.)	SC Oberrheimbach	FL	
37	Schmid Gund	Tuspo Fürth	2. —	
38	Barbara Schäfer	TuSpo Fürth	2. AL	
39	Anselm Kißlinger	(VTJ) Untereisbach		
40	Ralf Moser	TTC Retzeljembach	S.L.	
41	Lorenz Siegel	"		
42	Stenzel Thomas	TV Stadeln	RL	
43	Jürgen Pfänder	TSV Cadolzburg	AL-VV	
44	Peter	SV Weikerhof	KL	
45	Helmuth Riedel	TV 60 Fürth	SV-KV	

KREISTAGSBERICHT - Kreis 3...

am: 17.05.2000 in: Zirndorf

Fehlende Vereine: Keiner

Neue Vereine: Keine

Ehrengäste: BLSV Keiner


BTTV Bez.-Vorsitzender Hanns Fischer

Politik Keiner

Presse Keiner

Beschlüsse: Keine, aber Neuwahlen

i. A.
KV


Siegfried Scholz

Abschlußbericht des Tischtennis Kreis Fürth der Saison 1999/2000

Sehr geehrte Sportfreunde!

Die Spielzeit 1999 / 2000 ist wie im Flug vergangen. wir haben den umfang = reichen Spielbetrieb im Einzel und Mannschaftssport ordentlich angewickelt, einzelne Probleme konnten dabei weitgehend gelöst oder zumindest entschärft werden, wir haben dank engagierter Vereine und Fachwarte Veranstaltungen durchgeführt.

Dies alles darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß die großen Probleme für uns nicht nur weiterhin ungelöst bleiben.

Hinzu kommt daß sich die Stagnation in der Zahl der Mitgliedsvereine inzwischen erkennbar zu einem Rückgang ausweitet zum Teil durch Fusionen zu Teil durch Rückzug von zu verringerten Mannschaftszahlen und zu verringerten Spielberechtigung, gerade das letzte Problem kennen viele Sportarten, denn es zeigt das wir dem gesellschaftlichen Trend nichts entgegen setzen können.

Hinzu kommt, daß der Sport keine Lobby hat, daß man zwar immer voll des Lobes ist über die ehrenamtlichen Tätigkeit verantwortungsbewußter Funktionär ihnen aber andererseits kaum Unterstützung gewährt und sogar noch Steine in den Weg legt. Man wird auch kaum müde, die breite Palette der Ziele von Sportvereine zu preisen ihre Bedeutung für die Gesundheit, für die Fitneß, für das Gemeinwesen, für die Erziehung junger Menschen, für die soziale Integration für die sinnvolle Freizeitgestaltung hervorzuheben.

Was tun ?

Wir können jammern, wie schlecht es uns geht und daß wir unter solchen Voraussetzungen nicht mehr weiterarbeiten können, wir können schimpfen und diejenigen die uns eine solche Situation eingebracht haben - und werden dabei sicher niemand gerecht.

Wir können die Entwicklung ignorieren und alles laufen lassen in der Hoffnung das es irgendwann sich bessert oder dann nicht mehr interessiert.

Wir können es einfach machen und den Schaden dadurch begrenzen, daß wir einfach die Gebühren und Beiträge für unsere Mitglieder erhöhen, so wie wir es derzeit selbst zu spüren bekommen, daß unsere Vereine nicht mehr tiefer zur Kasse gebeten werden können, weil ihnen sonst die Mitglieder weglaufen.

Aber wir müssen etwas tun!

Es hilft nichts, liebe Freunde, wenn wir lamentieren wenn wir Schuldige suchen und anprangen, wenn wir uns damit begnügen andere verantwortlich zu machen. Wir ändern damit nichts, sonder können uns höchstens daran erfreuen, daß wir die Gründe kennen, warum die Situation so ist.

Wir müssen im Gegenteil selbst Verantwortung übernehmen, wir müssen aktiv handeln um die Situation zu verändern.

Wir sind gefordert, den vielen Leuten jeglichen Alters die gern Tischtennis spielen bewußt zu machen, daß es sich lohnt, daß es etwas bringt, diesen dynamischen Sport gemeinsam mit anderen in einem Verein zu betreiben.

- x Wir müssen alle Kraft dafür aufwenden vor allen junge Leute die gerne Sport treiben zu überzeugen, daß dies in der Gemeinschaft des Vereins eine tolle Sache ist, auch wenn man vielleicht nicht mehr sein eigener Herr ist und nur nach

eigenen Interessen lebt. Wir müssen deutlich machen, daß der gemeinsame Wettkampf und die vielen Erlebnisse darum herum zumindest ein Aspekt der Antwort auf die häufige oft auch unausgesprochene gestellte Frage nach dem Sinn des Lebens bietet.

Wir müssen deshalb vor allem auch unsere Vereine davon überzeugen, daß es nicht nur finanziell interessant ist, junge Menschen als Mitglieder zu gewinnen, sondern daß Vereinen in der heutigen Zeit, in der der Individualismus immer mehr voran schreitet, neben den rein sportlichen und den gesundheitsorientierten Aufgaben auch eine soziale Verpflichtung gegenüber der Jugend haben. Wir müssen die Vereine dazu bewegen interessante Alternativen anzubieten.

Wir müssen mithelfen, daß die vielen Aktionsangebote, die wir haben: **Mini - Meisterschaften, Girls - team - Cup, TT - Sportabzeichen sowie Schnupperrunden.**

Dies liebe Freunde kann aus meiner Sicht erst der zweite Schritt sein, wir müssen vor Ort Modelle entwickeln und Projekte auf den Weg bringen und dann - so lehrt die Erfahrung finden wir auch Partner.

Lassen Sie mich noch einen Gedanken anfügen, es genügt wohl nicht nur danach zu streben, neue Mitglieder zu gewinnen. Wir müssen mit großem Einsatz auch dahingehend aktiv werden, den bereits gewonnenen Mitglieder zu zeigen, wie interessant der gemeinsame Sport im Verein auch weiterhin ist. Gerade in einer Zeit wo die Menschen ihre Interessen sehr viel bewußter artikulieren und sehr viel stärker zur Grundlage ihrer Entscheidungen machen müssen wir uns verstärkt um diese Interessen kümmern und diese Vorstellungen berücksichtigen, es genügt nicht mehr, einfach auf Ordnungen und Bestimmungen zu verweisen.

Wir müssen wohl auch lernen sehr viel flexibler zu werden und sehr viel rascher und sehr viel umfangreicher auf Bedürfnisveränderung zu reagieren, wenn wir uns nicht abkoppeln wollen von den Wünschen derer, die wir eigentlich vertreten.

Engagierte Mitarbeiter

Viele Fachwarte und Spielleiter auf Kreisebene haben mit engagierter Arbeit und vorbildlichem Verantwortungsbewusstsein dafür gesorgt, daß der umfangreiche Mannschaftsspielbetrieb und Einzelsport bei Schüler und Jugend bei den Erwachsenen und bei den Senioren reibungslos und optimal abgewickelt werden konnten, ohne diese Organisation wäre es unmöglich, ein solch riesige Spielmöglichkeit und eine so ausgeklügelte Terminplanung zu gewährleisten.

Viele Akteure konnten sowohl im Einzelsport als auch im Mannschaftssport schöne Erfolge erringen.

Wenn wir den sportlichen Bereich der Saison 1999 / 2000 betrachten nahmen **134 Mannschaften teil, trotz zwei Mannschaftszurückziehungen blieb es konstant gegenüber 98/99.**

Wir sollten uns nicht zufrieden geben, sondern im Gegenteil verstärkt unseren Sport zu motivieren.

Meisterschaften auf Kreisebene

Die Kreiseinzelmeisterschaften der Jugend, Kreiseinzelmeisterschaften der Erwachsenen sowie die 2. er Seniorenmannschaftsmeisterschaft waren zufriedenstellend, Mini - Meisterschaften auf Kreisentscheid fanden nicht statt keine Meldungen.

Auch dank gebührt den Sportkameradinnen und Sportkameraden die sich Ihres Vereines und im Schweisses ihres Angesichtes mit ihrer Mannschaft auf Kreis - Bezirk und Höher um die Mannschaftsmeisterschaft um Aufstieg ergeizig gekämpft,-haben der Tischtennis Kreis Fürth gratuliert herzlich und wünscht für die neue Saison 2000 / 2001 alles Gute und weiterhin Erfolg.

Ein Dank an alle Mitarbeiter

Es war viel Einsatz nötig , um all dies zu bewältigen - auf allen Ebenen und in allen Bereichen bei ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Im Namen des Kreises möchte ich all denen , die für die Ziele unseres Sports zum Wohl der Aktiven engagiert und so ihren Beitrag zur kontinuierlichen Entwicklung geleistet haben, ganz herzlich danken. Mein aufrichtiges Danke = schön geht an alle Mitarbeiter in den Vereinen die mit ihren Einsatz den Kontakt zu ihren Spielern geschaffen haben,es geht an alle Spielleiter und Fachwarte, Schiedsrichter die mit ihren Einsätzen zum Image der besonders fairen Sportart beigetragen haben; er geht an alle ehren -, neben und hauptamtliche Trainer, die sich in unermüdlicher Regelmäßigkeit zur Verfügung stellen, um jungen Leute auf dem Weg nach oben zu unterstützen ganz in den Dienst der Vereine und ihrer Sportler gestellt haben.

Blick nach vorn

Der Dank schließt die Bitte an alle ein, sie mögen sich auch in Zukunft weiterhin zur Verfügung stellen für den Dienst und sich dem Einsatz für unseren Sport und seinen Aktiven nicht verweigern, viele Aufgaben warten immer auf uns. Vor allen müssen wir uns der Aufgabe stellen, wie wir junge Menschen wieder deutlich machen, welchen wichtigen Stellenwert in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit der Sport im Verein hat. Wir müssen alle Möglichkeiten nützen um junge Menschen für unseren Sport zu gewinnen, wir müssen unsere Anstrengungen verstärken, um die Vereine in ihrem eigenen Interesse zu einer intensiveren Jugendarbeit zu bringen, da ihnen sonst langsam der Nachwuchs abbröckelt, wir werden uns Gedanken machen müssen.

Über diese wichtigste Aufgabe hinaus warten viele Themen auf uns die bewältigt werden müssen, wir müssen den Anforderungen gerecht werden die heute vor allen im Service - Information - und Dienstleistungsbereich an einen moderne Sport gestellt werden, wenn wir weiterhin eine positive Entwicklung anstreben und erfolgsorientiert auch im unserer Spielerinnen und Spieler tätig sein wollen.

Das Engagement aller Mitarbeiter ist dabei von entscheidender Bedeutung, nur gemeinsam können wir neue Wege finden und neue Ideen verwirklichen,

Im Jahr 2000 werden die Weichen neu gestellt, es werden wieder ehrenamtliche Mitarbeiter für drei Jahre neu gewählt, wer jetzt bereit ist sich zumindest die nächsten drei Jahre zum Wohl unseres Sportes im Dienste der Sportler und der Vereine zu engagieren, der sollte sich jetzt zur Kandidatur bereit finden.

Jeder der sich einsetzen möchte wird gebraucht, es gibt so viele Probleme zu lösen uns Aufgaben zu bewältigen; lassen Sie uns gemeinsam versuchen, dies im Sinne unseres Sportes zu tun.

Sehr geehrte Sportfreunde zum Schluß meines Berichtes möchte ich mich persönlich und im Namen des Kreises Fürth für die letzten zurückliegenden 3. Jahre bei allen Sportfreunden, Fachwarte, Spielrundenleiter, Abteilungsleiter, Betreuer und Vereine, sowie beim Bezirk Mittelfranken für die gute Zusammenarbeit 1999 / 2000 nochmals herzlichst bedanken.

Wünsche allen einen schönen Urlaub, etwas Ruhe und eine gute Erholung.

gez. Robert Simon
Kreisvorsitzender